

Galerie 21 zeigt Foto-Art von Erich Gutberlet

Die Fotografie zur Kunst erhoben

Fulda (ey)

Den Fotografen und Bildjournalisten Erich Gutberlet kennt man in Fulda und Rhön. Er hat Bildbände, Kalender, Ausstellungskataloge mitgestaltet, hat als Fotodesigner unter anderem für die Stadt und den Landkreis Fulda, für die Hessische Hausstiftung Schloss Fasenerie sowie für große Fuldaer Unternehmen gearbeitet und ist den Leserinnen und Lesern der Fuldaer Zeitung durch zahlreiche Bildveröffentlichungen, vor allem von den Bad Hersfelder Festspielen, ein Begriff. Jetzt stellt sich der 1942 geborene Fuldaer mit einem neuen Genre vor: Fotoart von Erich Gutberlet ist unter dem Titel „Ansichtssachen...“ in der Galerie 21 in der Von-Schildeck-Straße zu sehen.

Die vom Förderverein Galerie 21 veranstaltete Ausstellung wurde von Pedro Herzig mit einem Exkurs durch die „junge Kunst der Fotografie“ eröffnet: Dieses vor 160 Jahren von Daguerre entdeckte bildnerisch-künstlerische Ausdrucksmittel sei lange Zeit von Malern und Bildhauern geschmäht worden. Erst im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert sei die Fotografie auch in Künstlerkreisen gesellschaftsfähig geworden. Neben experimenteller Fotografie habe das Bild aus der Kamera zunehmend auch in der Berichterstattung der

Medien, in der Wissenschaft und später auch im Bereich der Produktwerbung an Bedeutung gewonnen.

Auch im Zeitalter von Multimedia, Digitalfotografie und einem Übergebot von Technik habe die klassische Schwarz-Weiß-Fotografie und die damit verbundene experimentelle Arbeit im Labor ihre künstlerische Ausdruckskraft behalten, betonte Herzig und schlug den Bogen zum Fotokünstler Erich Gutberlet mit den Worten, dass auch moderne Kamertechnik nur Mittel zum Zweck sein könne: „Sie kann die eigene Kreativität nur unterstützend begleiten – nie ersetzen, und jede Technik ist nur so gut wie der Mensch, der sie richtig einzusetzen vermag. Ansonsten gleitet sie in Uniformität ab.“

Erich Gutberlets Bilder sind Unikate; jede Fotografie wurde experimentell bearbeitet und damit herausgehoben aus der uniformen Vielfältigkeit. Die vielen Gäste, die zur Vernissage in Verbindung mit einer Weinprobe in die Räume der Firma Trüffel Wein & Delikates gekommen waren, zeigten sich begeistert von Gutberlets „Ansichtssachen...“.

Die Ausstellung in der Fuldaer Galerie 21 ist bis 27. November dienstags bis freitags von 14 bis 19 Uhr sowie samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.



Erich Gutberlet mit seiner Frau Stefanie und Töchterchen Paula in der Treppenhausgalerie 21 in Fulda.

Foto: Sabine Abel